

CEM IV/B (P) 32,5 N

Lieferwerk Leimen

Seite 1 von 3

Zusammensetzung

CEM IV/B (P) 32,5 N ist ein Puzzolanazement nach DIN EN 197-1. Dieser besteht aus Portlandzementklinker und Trass sowie Sulfatträger, der als Erstarrungsregler benötigt wird. Der Trassgehalt liegt bei 40 M.-%. Durch den optimierten Produktionsprozess wird eine hohe Gleichmäßigkeit des Zements erreicht. Als chromatarmer Zement können zusätzlich geringe Mengen eines chromatreduzierenden Zusatzmittels enthalten sein.

Eigenschaften

Durch die Kombination von Trass und Festigkeitsklasse 32,5 N erreicht der Zement eine normale Anfangsfestigkeit und eine auf die Hauptanwendung abgestimmte Endfestigkeit im Alter von 28 Tagen. Aufgrund seiner hohen Feinheit und seines günstigen Kornaufbaus besitzt der Trasszement ein hohes Wasserrückhaltevermögen und ergibt einen besonders geschmeidigen und dichten Mörtel. Festigkeit und chemische Widerstandsfähigkeit von Mörtel und Beton nehmen bei der Hydratation ständig zu. Die Vorteile:

- Hohe Geschmeidigkeit von Mörtel und Beton führen zu einer guten Verarbeitbarkeit.
- Geringe Neigung zur Wasserabsonderung (Bluten) durch hohes Wasserrückhaltevermögen. Dies verhindert eine rasche Feuchtigkeitsabwanderung aus dem Verlegemörtel und vermindert damit Fleckenbildungen und Verfärbungen bei Naturwerksteinplatten.
- Gutes Zusammenhaltevermögen reduziert die Entmischungsneigung und erleichtert die Herstellung einheitlicher, gleichmäßiger Sichtflächen.
- Durch das dichte Zementsteingefüge und das Kalkbindevermögen des Trasses wird die Gefahr von Kalkausblühungen vermindert.

Der Zement ist gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) chromatar.

Verkauf und Beratung

HeidelbergCement AG, Verkaufsregion Süd-West
Zementwerk 1/1
89601 Schelklingen
Tel.: + 49 7394 241 - 384
Fax: + 49 7394 241 - 386
mailto: vertriebsuedwest@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.de

www.heidelbergcement.de

HEIDELBERGCEMENT

CEM IV/B (P) 32,5 N

Lieferwerk Leimen

Seite 2 von 3

Anwendungsbereich

CEM IV/B (P) 32,5 N ist besonders für die Herstellung von Putz-, Mauer- und Fugenmörtel geeignet. Trasszement wird vom Deutschen Naturwerkstein-Verband (DNV) zum Verlegen und Verfugen von Naturwerksteinen empfohlen. Außerdem kann CEM IV/B (P) 32,5 N für die Herstellung von Beton auch im konstruktiven Ingenieurbau – außer Spannbeton – verwendet werden. Der Zement ist bis auf die Expositionsclassen XF2, XF4, XM2 und XM3 für alle Expositionsclassen nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 einsetzbar. Lediglich in den Expositionsclassen XA2 und XA3 ist Zement mit hohem Sulfatwiderstand (SR) zu verwenden, wenn ein Sulfatangriff durch Böden mit einem Sulfatgehalt > 3.000 mg/kg oder Wasser mit einem Sulfatgehalt > 600 mg/l vorliegt. Bei Angriff durch Wasser mit einem Sulfatgehalt ≤ 1.500 mg/l kann auch eine Kombination aus Zement ohne hohen Sulfatwiderstand und Flugasche gewählt werden.

Verarbeitungshinweise

Um das Potenzial des Zementes auszuschöpfen, sind die anerkannten Regeln der Technik anzuwenden, wie z. B. ausreichende Nachbehandlung zum Schutz vor Austrocknen und Gefrieren. Bei der Verarbeitung von Zement ist ein Kontakt mit der Haut und den Augen zu vermeiden. Individuelle Vorsichtsmaßnahmen wie das Tragen von Schutzhandschuhen und einer Schutzbrille sind vorgeschrieben.

Umweltrelevanz

Neben der thermischen und elektrischen Energie, die bei der Herstellung von Zement zu CO₂-Emissionen führen, werden beim Brennen des Portlandzementklinkers prozessbedingt erhebliche Mengen CO₂ freigesetzt. CO₂ ist ein klimarelevantes Treibhausgas. Auf Grund des reduzierten Klinkeranteils wird durch Verwendung von Puzzolanzement die emittierte Menge an Treibhausgasen deutlich gesenkt.

Überwachung

CEM IV/B (P) 32,5 N unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle entsprechend den Konformitätskriterien der DIN EN 197-1 und wird durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ) fremdüberwacht.

Verkauf und Beratung

HeidelbergCement AG, Verkaufsregion Süd-West
Zementwerk 1/1
89601 Schelklingen
Tel.: + 49 7394 241 - 384
Fax: + 49 7394 241 - 386
mailto: vertriebsuedwest@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.de

www.heidelbergcement.de

HEIDELBERGCEMENT

CEM IV/B (P) 32,5 N

Lieferwerk Leimen

Seite 3 von 3

Lagerung

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und sollten deshalb trocken gelagert und vor Feuchtigkeit geschützt werden. Bei sachgerechter Lagerung wird die chromatarme Eigenschaft des Zementes für folgende Zeiträume gewährleistet:

- Silozement: 2 Monate ab Verladedatum
- Sackzement: 6 Monate ab aufgedrucktem Absackdatum

Stand unverändert seit: Juli 2016

Der Geschäftsereich Zement/Deutschland der HeidelbergCement AG ist zertifiziert nach SQS – DIN EN ISO 50001 – Reg. Nr. 41054 sowie DIN EN ISO 9001 und 14001 – Reg. Nr. 38227. Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen und erfolgen ohne Gewähr. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fälle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Verkauf und Beratung

HeidelbergCement AG, Verkaufsregion Süd-West
Zementwerk 1/1

89601 Schelklingen

Tel.: + 49 7394 241 - 384

Fax: + 49 7394 241 - 386

mailto: vertriebsuedwest@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.de

www.heidelbergcement.de

HEIDELBERGCEMENT